



Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR)
Centre suisse de compétence pour les droits humains (CSDH)
Centro svizzero di competenza per i diritti umani (CSDU)
Swiss Centre of Expertise in Human Rights (SCHR)

POLIZEIHAFT

4. FACHTAGUNG ZUM POLIZEIRECHT

DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 2018

14.15 – 18.10 UHR

GENERATIONENHAUS BERN



Die 4. Fachtagung zum Polizeirecht befasst sich mit der Polizeihaft. Von Polizeihaft spricht man, wenn die Polizei eine Person bei konkretem Deliktsverdacht oder zur Gefahrenabwehr vorübergehend festnimmt. Die verhaftete Person wird dabei auf die Polizeiwache oder in ein Polizeigefängnis gebracht und vorübergehend ihrer Freiheit entzogen. Wie die Praxis der Gerichte und Überwachungsorgane zeigt, sind Personen während der ersten Stunden in Haft besonders verletzlich. Zudem kann es in Polizeigewahrsam zu Suiziden oder Selbstverletzungen kommen. Deshalb müssen aus menschenrechtlicher Sicht der Schutz vor Gewalt, die Beachtung der Verfahrensrechte sowie Suizidprävention an erster Stelle stehen.

Besonders häufig zur Anwendung kommt die Polizeihaft – auch in der Schweiz – im Zusammenhang mit Massenveranstaltungen (insb. Demonstrationen und Sportanlässen); ein Umfeld in dem rasches Handeln gefragt ist und die Anforderungen an die polizeiliche Arbeit besonders hoch sind. In diesem heiklen Bereich ist das Vorgehen der Polizei denn auch oft umstritten.

Die Tagung zeigt auf, welche polizei-, strafprozess- und menschenrechtlichen Vorgaben die Polizei beim Einsatz der Polizeihaft beachten muss. Zum Abschluss findet eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Polizei und Anwaltschaft, der Volksanwaltschaft Österreich sowie mit einem ehemaligen Mitglied des Europäischen Komitees zur Verhütung der Folter (CPT) statt. Diskutiert werden aktuelle Problempunkte aus Sicht der Praxis.



Programm

Moderation: Dr. iur. Brigitte Hürlimann, Gerichtsreporterin und Redaktionsleiterin der Zeitschrift Plädoyer

14.15	Eröffnung und Begrüssung (SKMR)
14.30	Die Polizeihaft aus grund- und menschenrechtlicher Perspektive <i>Prof. Dr. Jonas Weber, Institut für Strafrecht und Kriminologie, Universität Bern</i>
15.00	Polizeihaft: Problembereiche und Praxis <i>Dr. phil. habil. Wolfgang S. Heinz, Senior Policy Adviser am Deutschen Institut für Menschenrechte sowie ehemaliges Mitglied des Europäischen Komitees zur Verhütung der Folter (CPT)</i>
15.30	Suizidprävention in der Polizeihaft <i>PD Dr. med. Thomas Maier, Chefarzt Psychiatrie St. Gallen Nord und Mitglied der Nationalen Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF)</i>
16.00	Kaffeepause
16.40	Polizeihaft in Österreich: Erfahrungen aus dem Monitoring der Volksanwaltschaft <i>Mag. Dominik Hofmann, Volksanwaltschaft Österreich</i>
17.10	Paneldiskussion – Major Luc Broch, Chef der Police de proximité, Genf – Dr. phil. habil. Wolfgang S. Heinz, Senior Policy Advisor am Deutschen Institut für Menschenrechte sowie ehemaliges Mitglied des Europäischen Komitees zur Verhütung der Folter (CPT) – Mag. Dominik Hofmann, Volksanwaltschaft Österreich – Philipp Kunz, Fürsprecher, Fachanwalt SAV Strafrecht
18.10	Schlusswort (SKMR)

Zielpublikum

Die Veranstaltung richtet sich an Polizeimitarbeitende und Fachpersonen des Bundes, der Kantone und städtischer Behörden, Vertreterinnen und Vertreter von Beratungsstellen und NGOs sowie weitere interessierte Personen.

Sprachen

Deutsch und Französisch (mit Simultanübersetzung)

Ort

Generationenhaus, Bahnhofplatz 2, Bern

Anmeldung

Kosten: CHF 50.–

Online-Anmeldung bis 19. November 2018 unter www.skmr.ch

Die 5. Polizeirechtstagung findet am 28. November 2019 in Bern statt.

Schweizerisches Kompetenzzentrum
für Menschenrechte (SKMR)
www.skmr.ch

Tel: +41 (0)31 631 86 51
skmr@skmr.unibe.ch